Landeshauptstadt Hannover

Informations-drucksache

In den Jugendhilfeausschuss
In den Schulausschuss
In den Kulturausschuss
In den Sportausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Migrationsausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1424/2010
Anzahl der Anlagen 2
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Bildungsmonitoring 2010

Vorwort

Die kommunale Aufgabe von Bildung, Betreuung und Erziehung wurde mit der Veröffentlichung des Kommunalen Bildungsplans im Mai 2009 (Drucksache 1106/2009) erstmals für die Landeshauptstadt Hannover systematisch erhoben.

Künftig soll regelmäßig ein Bericht zum Bildungsmonitoring erfolgen und damit die Berichterstattung kontinuierlich fortgeschrieben werden.
Ziel ist es, Stand und Fortschritte der Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Stadt dauerhaft zu beobachten und zu dokumentieren sowie Entwicklungstrends zu erkennen.

Dafür werden wesentliche Schlüsselindikatoren genutzt. Anhand dieser ausgewählten Schlüsselindikatoren bietet der Monitoringbericht ein kontinuierliches Beobachtungsinstrument, einen Seismograph für Entwicklungen, wodurch anhand der gewonnen Erkenntnisse Interpretation zur Entwicklung der Bildungsteilhabe möglich sind.
Somit können Trends, Stärken und Schwächen identifiziert werden. Darauf aufbauend kann „Steuerungshandeln“ begründbarer und zielgerichteter weiter gestaltet werden.

Die Gliederung des Berichtes erfolgt auf der Grundlage des Bildungsplans 2009 und folgt den Lebensphasen der Kinder und Jugendlichen.

Der Bildungsmonitoringbericht 2010 ist der **Anlage** beigefügt und gliedert sich in drei Bausteine:

I . Zusammenfassende Ergebnisse Bildungsmonitoring 2010
II. Weiterentwicklung von Handlungsempfehlungen aus dem Bildungsbericht 2009
III. Datenteil Bildungsmonitoring 2010

Der umfassende Bildungsplan wird im Abstand von 5 Jahren, also im Jahr 2014, erneut veröffentlicht.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Sofern die Daten geschlechtsspezifisch zur Verfügung stehen werden sie entsprechend erhoben und ausgewertet.

Kostentabelle

51.P
Hannover / 22.07.2010